



Stadt Oberasbach

**Niederschrift über die
öffentliche**

**Sitzung des Umwelt-, Bau- u.
Grundstücksausschusses**

Sitzungsnummer:	UBGA/059/2026
Sitzungsdatum:	Montag, 20.04.2026
Beginn öffentlicher Teil:	19:00 Uhr
Ende öffentlicher Teil	20:44 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal im Rathaus

Zur Sitzung des Umwelt-, Bau- u. Grundstücksausschusses sind anwesend:

Name:

Bemerkungen:

abwesend sind:

Die Beschlussfähigkeit nach Art. 47 Abs. 2 GO ist gegeben.

TAGESORDNUNG:

I. Öffentlicher Teil

- 1 . Genehmigung der Niederschrift der 58. Sitzung des Umwelt-, Bau- und Grundstücksausschusses vom 16.03.2026 (öffentlicher Teil)
- 2 . Sachstandsbericht: Neuausschreibung Busverkehr Linienbündel 110 und 150 - Vorstellung durch die ÖPNV-Abteilung des Landratsamtes
- 3 . Errichtung eines Mehrfamilienhauses auf der Fl.Nr. 82/6, Gemarkung Oberasbach, Sudetenstraße 13
- 4 . Bauvoranfrage zur Nutzungsänderung von Wohnraum zu Gäste- Zimmervermietung auf der Fl.Nr. 856/85, Gemarkung Oberasbach, Rothenburger Str. 2a
- 5 . Antrag auf Errichtung eines Batteriespeichers auf der Fl.Nr. 350, Gemarkung Oberasbach, Leichendorfer Straße
- 6 . Mitteilungen
 - 6.1 . Sachstandsmitteilung über die Schulaufsichtliche Genehmigung und Förderung des Neubaus einer Mittagsbetreuung an der Pestalozzi-Grundschule
 - 6.2 . Sachstandsmitteilung zur möglichen Entwicklung an der Bachstraße
 - 6.3 . Beantwortung der Anfragen (öffentlicher Teil) vom 19.01. und 16.03.2026
- 7 . Anfragen
- 8 . Bauanträge

I. Öffentlicher Teil

Frau Erste Bürgermeisterin Huber eröffnet um 19:00 Uhr die in der aktuellen Amtsperiode letzte Sitzung des Umwelt-, Bau- und Grundstücksausschusses der Stadt Oberasbach. Sie begrüßt die Stadträte, die anwesenden Gäste, Vertreter der Abteilung ÖPNV des Landratsamtes Fürth sowie die Mitarbeiter der Verwaltung.

Sie stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß und termingerecht geladen wurde.

Entschuldigt fehlen Herr Stadtrat Heinl, der von Herrn StR Patzelt vertreten wird, Herr StR Schwarz-Boeck, für den Herr StR Laaß anwesend ist, Herr StR Rötsch, dessen Vertretung Herr StR Fleischmann übernimmt und Herr StR Zeilinger mit Vertretung durch Herrn StR Werner.

Die Vorsitzende gibt die Tagesordnung bekannt und lässt über diese, nachdem keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche vorliegen, abstimmen.

Beschluss: einstimmig beschlossen
dafür: 11 dagegen: 0 anwesend: 11

Der Umwelt-, Bau- und Grundstücksausschuss stimmt der vorliegenden Tagesordnung zu.

TO-Punkt 1:

Genehmigung der Niederschrift der 58. Sitzung des Umwelt-, Bau- und Grundstücksausschusses vom 16.03.2026 (öffentlicher Teil)

Der Umwelt-, Bau- und Grundstücksausschuss stimmt der Niederschrift der 58. Sitzung vom 16.03.2026 zu.

Beschluss: einstimmig beschlossen

TO-Punkt 2:

GL/0121/2026

Sachstandsbericht: Neuausschreibung Busverkehr Linienbündel 110 und 150 - Vorstellung durch die ÖPNV-Abteilung des Landratsamtes

Vor Präsentation des Sachstandsberichtes durch Vertreter der ÖPNV-Abteilung des Landratsamtes, gibt die Vorsitzende einen kurzen Überblick über den bisherigen Entwicklungsstand.

Die Stadt Oberasbach wurde aufgefordert zu einer geplanten Neuausschreibung des Busverkehrs Linienbündel 110 und 150 Stellung zu nehmen und etwaige Änderungswünsche bis ca. Mitte April 2026 vorzubringen. Dieser Termin konnte auf Grund der kurzen Vorlaufzeit und nicht zuletzt durch die zeitintensiven Kommunalwahlen in diesem Zeitraum nicht eingehalten werden. Bei einem zwischenzeitlich stattgehabten Termin mit der ÖPNV-Abteilung im Landratsamt konnte Herr Stadtrat Schikora eine Fristverlängerung bis Anfang Mai erwirken. Das Gremium soll damit neben genaueren Informationen auch die Möglichkeit erhalten, sich über die verschiedenen Optionen oder Änderungswünsche beraten zu können.

In der heutigen Sitzung wird durch die Sachgebietsleiterin des ÖPNV, Frau Heinrich, nach einer kurzen Vorstellung Ihres begleitenden Teams, der aktuelle Sachstand per Power-

Point-Präsentation vorgestellt. Da diese nach ihrer Aussage nicht mehr der aktuellsten Version entspricht, sagt Sie dem Gremium bereits am Folgetag ein Update zu.

Bei der folgenden Ausführung von Frau Heinrich wird hier zunächst neben dem bisherigen Bestand des ÖPNV-Systems auch der Ausschreibungsprozess genauer dargestellt. Die gesamte Planungsphase ist mit 33 Monaten bis zum Vertragsbeginn berechnet, jedoch ist dieser Puffer an verschiedene Fristen gekoppelt (Vorabbekanntmachung, Vergabe, Zuschlag usw.). Da ab Bekanntmachung nur noch minimale Änderungen möglich sind ist es notwendig, den vorherige Planungsprozess so genau wie möglich abzustimmen. Sie liefert einen kurzen Überblick, welche Kriterien hier geprüft und berücksichtigt werden müssen und welche Anforderungen bei der Neuausschreibung der Linien zu beachten sind (Taktungen, S-Bahn-Anbindungen, Linienführungen u.v.m.)

Der Punkt zur Integration des freigestellten Schülerverkehrs wird von der Vertreterin des ÖPNV als mögliches Konzept für spätere Ausschreibungen aufgegriffen. Der Ausschreibungsturnus von 8 Jahren wird erwähnt.

Auf Grund der Komplexität des Themas (hier: Entwicklung der Schülerzahlen, Prüfung freier Kapazitäten, Fahrzeugmehrungen, Einführung von Fahrkarten für Schüler, stehen die Schulen hinter diesem Vorhaben?), ist hier eine genaue Koordination mit allen Beteiligten notwendig und für die jetzige Ausschreibungsplanung zu kurzfristig.

Herr Stadtrat Fleischmann meldet sich daraufhin zu Wort und bemerkt, dass eine Projektgruppe sich vor ca. 2 Jahren bereits sehr intensiv mit diesem Thema beschäftigt hat. Unter Einbeziehung der Elternbeiratsvorsitzenden wurden mögliche Linienführungen und Bedarfshaltestellen innerhalb der Stadt erarbeitet und diese auch dem Landratsamt vorgestellt. Auch Herr Stadtrat Schikora war seinerzeit Mitglied dieser Gruppe und gibt in der heutigen Sitzung an, dass man dieses Thema damals unter dem Aspekt der Kostenersparnis verfolgt habe. Mit der Ausstattung der Schüler mit einem 365,-EURO-Ticket, wären die entstehenden Kosten geringer gewesen als das Führen zweier gesonderter Schulbuslinien.

Frau Heinrich liegen nach eigener Aussage keine Informationen über diese bereits erfolgten Schritte vor und nach Befürwortung durch Herrn Stadtrat Forman wird Herr Stadtrat Schikora gebeten, die damaligen Ausarbeitungen innerhalb der Projektgruppe der ÖPNV-Abteilung zur Einsicht vorzulegen. Damit soll erreicht werden, diesen Themenpunkt nicht weiter in die Zukunft verschieben zu müssen. Frau Heinrich will die Unterlagen nach Zugang sichten und einen weiteren Termin Anfang Mai vereinbaren, um über die sich ergebenden Möglichkeiten zu sprechen.

Im Anschluss wird der Bereich zu Ticketverkauf und E-Tarifen mit dem Hinweis auf die Homepage der VGN erörtert. Eine Rückmeldung und Information bei Aktualisierung werden in Aussicht gestellt. Im letzten Punkt wird auf den Wunsch der Stadt nach Informationsmaterial zum Thema VGN eingegangen und entsprechende Quellen benannt.

In der anschließenden Diskussionsrunde werden Fragen und Anregungen aus dem Gremium behandelt.

Die von STR Peter angefragte direkte Anbindung an die künftige U-Bahn-Strecke lässt sich auch durch die Neuausschreibung der Linienbündel nicht grundlegend umsetzen. Von manchen Startpunkten aus ist auch in Zukunft ein einmaliger, kurz getakteter Umstieg nötig.

Herr StR Schmitt spricht die generelle Erweiterung des U-Bahn-Netzes auf die Städte Zirndorf, Oberasbach und Stein an. Er möchte wissen, ob es eine Untergruppe des ÖPNV gibt, die sich zentral mit dem Thema zur Entwicklung in die Vororte von Nürnberg beschäftigt. Dieser Bereich ist lt. Frau Heinrich zwar ebenfalls in der Abteilung ÖPNV angesiedelt, wird jedoch durch den entscheidenden Kosten-Nutzen-Faktor eher nur auf politische Weisung hin und nicht proaktiv behandelt.

Eine Anregung zur Änderung der Linien 155 und 151 (Anwanden – Rehdorf – Oberasbach) kommt von Herrn StR Forman. Er sieht Bedarf eines vorrangigen Startpunktes in Lind (Friedhof) und bittet um dahingehende Prüfung.

Hier schließt sich Herr StR Haas ebenfalls mit einem Änderungsvorschlag der Linienführung an. Er bittet die Verbindung Rehdorf – Anwanden Bahnhof zu prüfen.

Die Sachgebietsleiterin ÖPNV wird beide Anfragen als Prüfungsauftrag mitnehmen.

Auch eine Zusammenlegung der bestehenden Linienbündel hält StR Forman für durchaus sinnvoll, gerade jetzt im Rahmen der Neuausschreibung, und fragt die anwesende Delegation des ÖPNV nach Möglichkeiten. Die entsprechenden Verträge könnten lt. Frau Heinrich bei perspektivischer Zustimmung angepasst werden, allerdings wären kurzfristige Linienbündeländerungen sehr kostspielig.

Die Anfrage von Herrn StR Werner nach dem Einsatz von E-Bussen wird von Frau Heinrich als bei den Neuausschreibungen berücksichtigt beantwortet.

Nachdem Herr Stadtrat Fleischmann in Verbindung mit der Ringbuslinie die Frage nach der Kostenübernahme durch den Landkreis anspricht, wird hier von Frau Huber die Unterscheidung zwischen Grenz- und Richtwert geklärt. Während der Grenzwert vom Landkreis getragen wird, wird der Richtwert – je nach Taktung- ausschließlich von der Kommune getragen. Bei der Ringbuslinie ist hier auch die Stadt Zirndorf beteiligt.

Die Abteilung ÖPNV sagt hier eine aktuelle Kostenaufteilung zur Information des Gremiums zu.

Nachdem auf Bitte von Herrn StR Schikora von der ÖPNV nochmal der Hintergrund der langen Laufzeit von Ausschreibungen auf 8 Jahre genauer aufgeführt wurde und sonst keine weiteren Wortmeldungen zu behandeln sind, beschließt die Vorsitzende den Tagesordnungspunkt.

Die Ergebnisse der zur Prüfung an die ÖPNV aufgegebenen Themen bittet Sie über Herrn StR Schikora dem Gremium mitzuteilen.

Dieser wird im Gegenzug die Projektunterlagen von 2023/2024 zur angestrebten Integration des freigestellten Schülerverkehrs an Frau Heinrich zur Prüfung und erneuten Terminierung übermitteln.

TO-Punkt 3:

IV/0427/2023/2

Errichtung eines Mehrfamilienhauses auf der Fl.Nr. 82/6, Gemarkung Oberasbach, Sudetenstraße 13

Die Stadt Oberasbach erteilt das gemeindliche Einvernehmen zur Sanierung und Erweiterung der bestehenden Doppelhaushälfte mit Anbau eines Wohnhauses mit 5 Wohneinheiten und Errichtung einer Carportanlage auf dem Grundstück mit der Fl.Nr. 82/6, Gemarkung Oberasbach, Sudetenstraße 13, nicht.

Des Weiteren wird die gemeindliche Zustimmung nach § 36a BauGB nicht erteilt.

Beschluss: mehrheitlich beschlossen

dafür: 10 dagegen: 1 anwesend: 11 beteiligt: 0

Bauvoranfrage zur Nutzungsänderung von Wohnraum zu Gäste- Zimmervermietung auf der Fl.Nr. 856/85, Gemarkung Oberasbach, Rothenburger Str. 2a

Die Stadt Oberasbach stellt das gemeindliche Einvernehmen zur Bauvoranfrage für die Nutzungsänderung des Erdgeschosses eines Mehrfamilienhauses zu einer Ferienwohnung auf der Fl.Nr. 856/85, Gemarkung Oberasbach, Rothenburger Str. 2a, in Aussicht.

Beschluss: einstimmig beschlossen**Antrag auf Errichtung eines Batteriespeichers auf der Fl.Nr. 350, Gemarkung Oberasbach, Leichendorfer Straße**

Die Stadt Oberasbach erteilt ihr Einvernehmen zum Vorbescheid zur Errichtung eines Batteriespeichers auf dem Grundstück mit der Fl.Nr. 350, Gemarkung Oberasbach, Leichendorfer Straße.

Die Stadt Oberasbach empfiehlt entsprechende Lärmschutzmaßnahmen in südöstlicher Richtung vorzusehen und entsprechende Eingrünungsmaßnahmen wegen der optischen Wirkung zu gestalten.

Beschluss: einstimmig beschlossen**dafür: 11 dagegen: 0 anwesend: 11 beteiligt: 0****Mitteilungen****Sachstandsmitteilung über die Schulaufsichtliche Genehmigung und Förderung des Neubaus einer Mittagsbetreuung an der Pestalozzi-Grundschule**

Die Vorsitzende verweist auf die Mitteilungsvorlage Nr. I/0690/2026.

Sie informiert kurz darüber, dass Frau Popp in dieser Vorlage über die mögliche Förderungen informiert und dass die schulaufsichtliche Genehmigung erteilt worden ist.

Das bedeutet, dass in diesem Projekt weitergemacht werden kann, sobald die Haushaltsgenehmigung eingegangen ist.

zur Kenntnis gegeben**Sachstandsmitteilung zur möglichen Entwicklung an der Bachstraße**

Die Vorsitzende verweist auf die Mitteilungsvorlage Nr. IV/0626/2026.

zur Kenntnis gegeben

TO-Punkt 6.3:

IV/0620/2026

Beantwortung der Anfragen (öffentlicher Teil) vom 19.01. und 16.03.2026

Die Vorsitzende verweist auf die Mitteilungsvorlage Nr. IV/0620/2026.

zur Kenntnis gegeben

TO-Punkt 7:

Anfragen

Es liegt nichts vor

TO-Punkt 8:

Bauanträge

Damit ist der öffentliche Teil der Sitzung abgehandelt und wird beschlossen. Die Vorsitzende bedankt sich bei den Zuhörern und wünscht allen einen guten Nachhauseweg.

Es liegt nichts vor

Sitzungsende: 20:44 Uhr

Birgit Huber
Erste Bürgermeisterin

Marius Eberlein
Schriftführer/in